

## 4. Der Pflaumenbaum

〈Bertolt Brecht〉

*Mit Laune**Andante (nicht schleppen, nicht eilen)*

Gesang *mf*

Im Ho-fe steht ein Pflau-men-baum, der ist klein, man glaubt es kaum. Er

Klavier *p*

hat ein Git-ter d'rum, so tritt ihn kei-ner, kei - - ner u - - (u)m —

—, so tritt ihn kei-ner, kei - - ner um. Der Klei - ne kann nicht

grö - ßer wer'n. Ja, grö - ßer wer'n, das möcht er gern; 'ist kei - ne Red' da - von, er hat zu we - nig

So \_\_\_\_\_ (So)nn \_\_\_\_\_, er hat zu we - nig, zu we - nig

Sonn. Den Pfau - men - baum glaubt man ihn kaum, weil er nie ei - ne

*mf* Pfau - me hat. Doch er ist ein *p* Pfau - men - baum. Man kennt es an dem Bla \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (a)tt \_\_\_\_\_, man kennt es an dem Blatt, an dem Blatt.